

# Parabel zu Sandkastenspiele

Autor(en): **Aeschbach, Paul**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-601936>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Parabel zu Sandkastenspiele

Als zwei Nachbarsbuben friedlich spielten  
und mit Geräten im Sandkasten wühlten  
gab es plötzlich Streit.

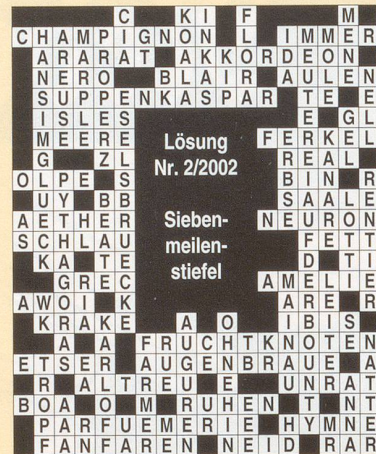
Der Eine nahm einen hölzernen Topf  
und schlug den Anderen bis zum Kopf,  
das ging zu weit.

Die Mütter hörten das laute Geschrei  
und liefen sogleich entsetzt herbei  
um zu schlichten.

Weil aber dabei der Blutdruck erhitze  
und jede den eigenen Sohn beschützte,  
gelang dies mitnichten.

Schliesslich waren, ob der läppischen Schlacht,  
die Nachbarn zeitlich für lange verkracht,  
man ging sich aus dem Wege.  
Dabei waren die beiden Knaben  
längst wieder am Wühlen und Graben  
in ihrem Sandbauegehe.

Paul Aeschbach



Lösung  
Nr. 2/2002

Sieben-  
meilen-  
stiefel

### Die Gewinner des «Nebi»- Kreuzworträtsels (Nr. 02/2002):

1. Preis (2 Übernachtungen für 2 Pers. inkl. HP im Hotel Walliserhof in Leukerbad):

Heinrich Schlatter, Glärmischstrasse 29, 8152 Opfikon

2.+3. Preis (je ein Sony-Walkman):

Celuce AG, G. Moser, Winkelriedstrasse 35, 6003 Luzern  
Eva Dick, Rainstrasse 62, 2553 Safnern

4.-10. Preis (je ein «Nebelspalter»-Buch):

Hp. u. E. Müller-Mettler, Forrenbergstrasse 29, 8472 Seuzach  
Sandra Brunner, F. Schubertstrasse 6, A-2371 Hinterbrühl  
J. Thoren, Reichensteinerstrasse 12, 4153 Reinach/Willi Lenherr, Klostersgüet 25,  
9450 Altstätten/Hans-Peter Schläpfer, Hausmattstrasse 14, 3063 Ittigen  
Dr. Beat Fäh, Parkstrasse 26, 8201 Schaffhausen  
Hanny Derendinger, Wagenleise 12, 3904 Naters

